

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

JETZT GEHTS

Deshalb am 22. März

— UM —



FPÖ

MARKT HARTMANNSDORF



Entscheiden Sie am 22. März 2015 - FPÖ LISTE 3

Infostand zur Gemeinderatswahl 2015

Samstag, den 21. März 2015,

ab 08.00 Uhr am Dorfplatz

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Steirerland in Steirerhand

Interview mit Martin Mittendrein

Martin Mittendrein ist Spitzenkandidat des jungen, dynamischen Teams der FPÖ Markt Hartmannsdorf, das am 22. März bei der Gemeinderatswahl zur Wahl steht. Aus diesem Anlass bat ich den Hartmannsdorfer, der im Vereins- und Gesellschaftsleben der Gemeinde stark verwurzelt ist, um ein Gespräch:

Lieber Martin, als Obstbauer und junger Familienvater stelle ich dir gleich zu Beginn die wichtigste Frage: *Was ist deine Motivation, als Spitzenkandidat der FPÖ in den Wahlkampf zu gehen?*

Martin Mittendrein: Da ich seit 19 Jahren auch in meiner Freizeit als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr für das Gemeinwohl der Bürger von Markt Hartmannsdorf tätig bin, liegt mir das Wohlergehen meiner Mitmenschen am Herzen und ich möchte mich nun auch auf politischer Ebene für unsere Bürger einsetzen. Auf Landes- und Bundesebene bin ich bei der FPÖ zu Hause und so war es naheliegend, als Spitzenkandidat der FPÖ Markt Hartmannsdorf zu kandidieren, um in konstruktiver Arbeit mittels Kontrolle und Transparenz die Missstände aufzuarbeiten. Dabei vertreten wir nicht unsere eigenen Meinungen und Interessen, sondern handeln stets im Interesse aller Bürger.

Was ist dein dringlichstes Anliegen als Politiker in der Gemeinde?

Martin Mittendrein: Wir stehen für ein Miteinander, das heißt, wir suchen das Gespräch mit dem Bürger. Die Beilegung so mancher vorherrschender Rechtsstreitigkeiten zwischen Gemeindevertretern und Privatpersonen erachten wir als sehr dringlich, um einen Schritt für ein besseres Zusammenleben zu setzen. Leben in unserer Gemeinde, das auch Freude macht, ist nur auf ehrlicher Basis möglich.

Welche Fragen werden von den Gemeindebürgern in letzter Zeit am häufigsten an dich herangetragen?

Martin Mittendrein: Da wir als junges Team kandidieren, interessieren sich die Bürger natürlich in erster Linie für unser Wahlprogramm.

Wie sehen die Eckpunkte eures Wahlprogramms aus?

Martin Mittendrein: Unsere zentralen Anliegen sind der Ausbau der Kinderbetreuung (Kinderkrippe und Kindergarten) sowie des Schulzentrums, da unsere Kinder und Jugendlichen die Zukunft der Gemeinde sind. Weiters sollen in „aufgeschlossenen“ Gebieten und nicht nur in den Ortszentren Wohnbaumöglichkeiten gegeben sein. Unser Ziel ist es auch, dass die Gemeindepolitik aktiv zur Stärkung der ortsansässigen Wirtschafts- und Gewerbebetriebe beiträgt. Ein ganz besonders wichtiger Punkt ist auch, der Wegebau und Generalsanierungen, wo noch Nachholbedarf herrscht. Langfristig gesehen sollten freiwillige Gemeindefusionen nicht außer Acht gelassen

werden.

Wie ist der Standpunkt der FPÖ Markt Hartmannsdorf zur viel diskutierten Gemeindefusionen?

Martin Mittendrein: Bevor Zwangsfusionen längerfristig auch für Markt Hartmannsdorf zum Thema werden, sollten freiwillige und gut geplante Fusionierungen unter Einbezug der Bürger mittels Bürgerbefragungen in Betracht gezogen werden.

Spielt die Parteifarbe in der Gemeindepolitik eigentlich eine Rolle?

Martin Mittendrein: Ja, während es beim politischen Mitbewerber Klubzwänge und Vorgaben gibt, ist es uns in der FPÖ wichtig, die Meinung frei äußern zu können. Durch die Parteiangehörigkeit vertreten wir natürlich auch Landes- und Bundesthemen.

Wofür steht die FPÖ in der Kinder- und Jugendbetreuung?

Martin Mittendrein: Die Einrichtung einer Kinderkrippe stellt einen wichtigen Schritt zur Sicherung der Kinderbetreuung dar. Für die Jugend ist es unser Ziel, wieder einen Treffpunkt zur Verfügung zu stellen und ihnen dadurch gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten, für ihre Räumlichkeiten Verantwortung zu übernehmen.

Da unsere Gemeindebürger ein immer höheres Sicherheitsbedürfnis haben - Stichwort steigende Kriminalität, Schließung von Polizeiposten,... - stellt sich die Frage, was die FPÖ Markt Hartmannsdorf zu tun gedenkt, um den Polizeistandort in Markt Hartmannsdorf zu sichern?

Martin Mittendrein: Wir setzen uns für die langfristige Standortsicherung unserer Polizeiinspektion ein, um weiterhin eine hohe Sicherheit im Straßenverkehr und eine niedrige Kriminalitäts- und Einbruchrate in unserer Gemeinde zu gewährleisten. Eine funktionierende Zusammenarbeit von Polizei, Gemeinde und Bürgern hat für uns daher einen hohen Stellenwert.

Bei Durchsicht eures Wahlkampffolders fällt auf, dass keine Frau auf eurer Liste zu finden ist... Wieso nicht?

Martin Mittendrein: Trotz intensiver Bemühungen, Frauen in unser Team zu holen, konnten wir derzeit leider keine Frau für die aktive Mitarbeit gewinnen, hoffen aber, dass wir durch unsere konstruktive Arbeit in Zukunft mehr Interesse für die aktive Mitarbeit in unserer Partei wecken können.

Was erwartest du dir von der Gemeinderatswahl?

Martin Mittendrein: Wir hoffen, dass die ÖVP nicht mehr die absolute Mehrheit in Markt Hartmannsdorf erreicht und wir in den Gemeindevorstand einziehen können. Dies ist nur möglich, wenn uns die Wähler von Markt Hartmannsdorf am Wahltag ihr Vertrauen aus-

sprechen und uns so die Möglichkeit geben, in Zukunft zum besten Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger zu handeln.

Lieber Martin, ich bedanke mich im Namen aller Bürger von Markt Hartmannsdorf für deine aufschlussreichen Antworten.



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Markt Hartmannsdorf!

Als Spitzenkandidat der FPÖ Markt Hartmannsdorf möchte ich einige Worte an Sie richten.

Am 22. März wird für unsere Marktgemeinde ein neuer Gemeinderat gewählt. Mit dieser Wahl wird von jedem einzelnen Wähler entschieden, wofür die Gemeindevertretung in Zukunft stehen soll.

Wir bitten Sie: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! In unserer Gemeinde wurde teilweise gut und konstruktiv gearbeitet, doch sind so manche Themen aus den Bahnen geraten.

mit Sicherheit nicht die Meinung unserer Gemeindebevölkerung, dass von Seiten der Gemeindevertretung mit aller Schärfe gegen die Gemeindestrukturreform vorgegangen wurde.

Die Kandidatenliste mit Personen aus anderen politischen Lagern zu besetzen, um damit Stimmen zu ergattern, hat für uns einen komischen Beigeschmack.

Absolute Mehrheiten und die Besetzung des Gemeindevorstandes mit Personen von nur einer politischen Partei sind aus unserer Sicht für eine konstruktive Arbeit im Gemeinderat nicht zielführend. Hier muss es zu einer Änderung kommen, um noch „mehr“ für Markt Hartmannsdorf zu bewegen.

Um die jetzt bestehende Alleinherrschaft zu beenden, bieten wir allen Bürgerinnen und Bürgern uns - das Team der FPÖ Markt Hartmannsdorf – zur Wahl an!

Nun bitte ich Sie: Sprechen Sie uns bei der Gemeinderatswahl am 22. März das Vertrauen aus! Nur dann kann sich vieles zu Gunsten unserer Marktgemeinde ändern!

Für Fragen, Anliegen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an.

Somit verbleibe ich mit einem steirischen „GLÜCK AUF“! *Martin Mittendrein, 0664/3529772*

martin.mittendrein@gmx.at

Listenplatz 1:
Martin Mittendrein
31 Jahre
Obstbauer
verheiratet
2 Kinder

Ich werde hier mit meinen Worten fair bleiben, dennoch muss ich Kritik üben: Möge man die Gemeindestrukturreform gut oder schlecht heißen, so war es

DESHALB: 22. MÄRZ  **FPO** DIE SOZIALE HEIMATPARTEI 

Eure Chance auf Revanche für
x Rekordschulden
x Massenzuwanderung
x Zwangsfusionen

Steierland in Steirerhand





2. Philipp Heiningler

24 Jahre
Maurer
ledig
Feuerwehr, Laufen



3. Kevin Grabner

23 Jahre
Maschinenbauer
ledig
Feuerwehr, Fischen



4. Daniel Ebner

23 Jahre
Zimmerer
ledig
Feuerwehr, Fischen



5. Josef Fritz

50 Jahre
KFZ Mechaniker
Lebensgem., 2 Kinder
Stocksport, Feuerwehr,
Formel 1 Runde

6.	Günter Niederl	55 Jahre	Unternehmer	Reith
7.	Christian Maurer	42 Jahre	Selbstständig	Ulrichsbrunn
8.	Johann Mittendrein	57 Jahre	Obstbauer	Markt Hartmannsdorf

Wussten Sie, dass...

... im Voranschlag für 2015 € 20.000,— für Rechtskosten einberaumt sind.

... im Voranschlag für 2015 € 50.000,— Beratungskosten für ein Wirtschaftskonzept einberaumt sind.

... der Wirtschaftsausschuss in der letzten Legislaturperiode nie getagt hat.

... im Rechnungsabschluss 2013 € 66.758,65 an Mietzinsen ausgegeben, aber nur € 33.338,04 eingenommen wurden.

... für leerstehende Wohnungen im betreubaren Wohnen die Gemeinde Miete bezahlen muss.

... ein privater Eingang auf einem öffentlichen Parkplatz genehmigt wurde, dieser Eingangsbereich baulich abgetrennt ist und somit der eigentliche Parkplatz nicht mehr für jedermann nutzbar ist.

Steirerland in Steirerhand